



Nummer: 60/2018  
den 29.06.2018

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	KT	
<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	VFA	12. Juli 2018
<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich bis zum Abschluss der Vorberatung	<input type="checkbox"/>	ATU	
		<input type="checkbox"/>	ATU/BA	
		<input type="checkbox"/>	SOA	
		<input type="checkbox"/>	KSA	
		<input type="checkbox"/>	JHA	

Betreff: Jahresabschluss 2017 des Landkreises Esslingen

Anlagen: Jahresabschluss (gebunden)  
Berechnungsschema für die Zuführung zum Basiskapital

Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

1. Der Jahresabschluss 2017 des Landkreises Esslingen sowie die Umbuchung der für Investitionen in 2017 bereits verwendeten Mittel aus der Ergebnisrücklage (§ 23 Satz 4 GemHVO) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der in Abschnitt VI. genannten überplanmäßigen Auszahlung wird gem. § 84 Abs. 1 GemO nachträglich zugestimmt.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

## **Sachdarstellung:**

### **I. Allgemeines**

Der Jahresabschluss 2017 wurde nach den Regeln des NKHR auf doppischer Grundlage aufgestellt.

Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Kreistag nach § 48 LKrO in Verbindung mit § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO und § 110 Abs. 2 GemO erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt am 13.12.2018. Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses erhalten jeweils eine gebundene Fassung des Jahresabschlusses 2017. Außerdem wird für jede Fraktion und Gruppierung ein zusätzliches Exemplar zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs ist nach den einschlägigen Vorschriften nicht Bestandteil des Jahresabschlusses des Landkreises und ist in den Kreisgremien gesondert zu behandeln.

### **II. Haushaltsverlauf 2017**

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2017 bildete die vom Kreistag am 08.12.2016 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, deren Gesetzmäßigkeit vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 09.01.2017 bestätigt wurde.

Über den Verlauf und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2017 wurden die Kreisgremien wie folgt informiert:

- VFA 06.07.2017 - Erstattung des Finanzzwischenberichts (Nr. 70/2017)
- VFA 28.09.2017 - Fortschreibung Finanzzwischenbericht (Nr. 82/2017)
- Kreistag 05.10.2017 - Haushaltseinbringung 2018
- VFA 07.12.2017 - Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018 (Nr. 133/2017)

Im Folgenden werden die Ergebnisse und Abweichungen der Gesamtergebnis-, der Gesamtfinanz- sowie der Vermögensrechnung kurz erläutert. Auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss (ab Seite 350) wird hingewiesen. Der Rechenschaftsbericht enthält außerdem unter der Ziffer 3 eine Bewertung der Abschlussrechnungen anhand von Kennzahlen mit landesdurchschnittlichen Vergleichszahlen (ab Seite 19).

## 1. Gesamtergebnisrechnung

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Ergebnis 2017 EUR</b>	<b>Vergleich EUR</b>
Ordentliche Erträge	591.274.900,00	587.291.011,60	-3.983.888,40
Ordentliche Aufwendungen	-588.008.200,00	-566.394.103,50	21.614.096,50
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.266.700,00</b>	<b>20.896.908,10</b>	<b>17.630.208,10</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	231.185,25	231.185,25
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-27.413,51	-27.413,51
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>203.771,74</b>	<b>203.771,74</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.266.700,00</b>	<b>21.100.679,84</b>	<b>17.833.979,84</b>

Gem. § 49 Abs. 3 GemHVO ist der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das positive Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 wurde von der Verwaltung eine Fortschreibung der Prognose zum voraussichtlichen Rechnungsergebnis Stand 31.10.2017 erstellt. Zu diesem Zeitpunkt rechnete die Verwaltung mit einer Verbesserung in der Ergebnisrechnung von rd. 15,5 Mio. € (Plan: 3,267 Mio. EUR). Dieser Betrag wurde bereits im Haushalt 2018 zur Reduzierung der Neuverschuldung bzw. zur Senkung der Kreisumlage verwendet. Das endgültige Ergebnis liegt bei rd. 21,1 Mio. €, was einer Verbesserung von 17,8 Mio. € entspricht.

Die größten Abweichungen ergeben sich bei den folgenden Positionen:

**Wenigererträge** bei der Unterbringung von Flüchtlingen (- 18,7 Mio. €);  
**Mehrerträge** bei den Schlüsselzuweisungen (+ 5,1 Mio. €), Grunderwerbsteuer (+ 3,3 Mio. €), Gebühren (+ 1,1 Mio. €), Sozialer Leistungsbereich (+ 4,8 Mio. €).

**Wenigeraufwendungen** bei der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen (- 15,8 Mio. €), den Personalaufwendungen (- 4,2 Mio. €), der Bauunterhaltung Schulen (- 2,5 Mio. €), den ÖPNV-Zuschüssen an Verkehrsunternehmen (- 1,4 Mio. €) und **Mehraufwendungen** im Sozialen Leistungsbereich (+ 6,2 Mio. €) sowie Abschreibungen auf Gebäude (+ 1,9 Mio. €).

Nachfolgend sind die wesentlichen Planabweichungen aufgeführt:

Erträge	Planansatz 2017	Rechnungs- ergebnis 2017	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Gebühren	14.057.900,00	15.202.202,80	1.144.302,80	8,14%
Grunderwerbsteuer	34.000.000,00	37.307.670,08	3.307.670,08	9,73%
Schlüsselzuweisungen	58.236.200,00	63.316.097,70	5.079.897,70	8,72%
Sozialer Leistungsbereich	111.570.600,00	116.367.353,52	4.796.753,52	4,30%
Förderung der Kleinkindbetreuung § 29c FAG	3.290.000,00	3.719.137,00	429.137,00	13,04%
Planung Neutralisierung Rückstellung Altersteilzeit	737.600,00	0,00	-737.600,00	-100,00%
Unterbringung Flüchtlinge (ohne soz. Leistungsbereich)	56.450.300,00	37.789.180,61	-18.661.119,39	-33,06%
Erstattungen Gemeinschaftsaufwand Straßen	8.981.400,00	8.678.901,35	-302.498,65	-3,37%
<b>Summe</b>	<b>287.324.000,00</b>	<b>282.380.543,06</b>	<b>-4.943.456,94</b>	<b>-1,72%</b>
Sonstiges	303.950.900,00	304.910.468,54	959.568,54	0,32%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>591.274.900,00</b>	<b>587.291.011,60</b>	<b>-3.983.888,40</b>	<b>-0,67%</b>

Aufwendungen	Planansatz 2017	Rechnungs- ergebnis 2017	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	95.901.100,00	91.699.764,85	-4.201.335,15	-4,38%
Felssicherungsmaßnahmen Ruine Reußenstein	500.000,00	0,00	-500.000,00	-100,00%
Umszugskosten/Ausstattung Verwaltungsgebäude Plochingen	370.000,00	2.501,90	-367.498,10	-99,32%
Bauunterhaltung Schulen	7.600.500,00	5.090.721,85	-2.509.778,15	-33,02%
Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude	2.362.400,00	1.423.499,37	-938.900,63	-39,74%
Zinsaufwendungen	6.970.000,00	6.720.933,08	-249.066,92	-3,57%
Sozialer Leistungsbereich	278.736.924,16	284.950.405,09	6.213.480,93	2,23%
vorl. Unterbringung Flüchtlinge - Sachaufwendungen Gebäude	46.511.800,00	31.051.063,52	-15.460.736,48	-33,24%
vorl. Unterbringung Flüchtlinge - soziale Betreuung	3.212.900,00	2.863.000,72	-349.899,28	-10,89%
ÖPNV-Zuschüsse an Verkehrsunternehmen	2.807.100,00	1.384.602,39	-1.422.497,61	-50,67%
Schülerbeförderung / Vertragsfahrten	7.400.000,00	7.464.890,53	64.890,53	0,88%
Abschreibungen auf Gebäude	9.822.200,00	11.705.639,17	1.883.439,17	19,18%
<b>Summe</b>	<b>462.194.924,16</b>	<b>444.357.022,47</b>	<b>-17.837.901,69</b>	<b>-3,86%</b>
Sonstiges	125.813.275,84	122.037.081,03	-3.776.194,81	-3,00%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>588.008.200,00</b>	<b>566.394.103,50</b>	<b>-21.614.096,50</b>	<b>-3,68%</b>

<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.266.700,00</b>	<b>20.896.908,10</b>	<b>17.630.208,10</b>	<b>539,69%</b>
------------------------------	---------------------	----------------------	----------------------	----------------

Der Plan-Ist-Vergleich für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen stellt sich wie folgt dar:

<b>Vorläufige Unterbringung</b>	<b>Nettoaufwand Planansatz 2017 EUR</b>	<b>Nettoaufwand Rechnungs- ergebnis 2017 EUR</b>	<b>Veränderung EUR</b>
Liegenschaften	1.012.700	1.732.055	719.355
Verwaltung	2.715.988	2.408.475	-307.513
Leistungen	0	1.867.486	1.867.486
Krankenhilfe	0	558.478	558.478
Betreuung	271.900	909.099	637.199
<b>gesamt</b>	<b>4.000.588</b>	<b>7.475.593</b>	<b>3.475.005</b>
<b>Sonderkontingent</b>	<b>Nettoaufwand Planansatz 2017 EUR</b>	<b>Nettoaufwand Rechnungs- ergebnis 2017 EUR</b>	<b>Veränderung EUR</b>
Leistungen, Krankenhilfe sowie Personal- u. Sachkosten	130.489	661.145	530.656
<b>Anschlussunterbringung</b>	<b>Nettoaufwand Planansatz 2017 EUR</b>	<b>Nettoaufwand Rechnungs- ergebnis 2017 EUR</b>	<b>Veränderung EUR</b>
Leistungen und Krankenhilfe	10.027.000	7.102.363	-2.924.637
Personal- u. Sachkosten	1.020.715	448.102	-572.613
<b>gesamt</b>	<b>11.047.715</b>	<b>7.550.465</b>	<b>-3.497.250</b>
<b>Integrationsmaßnahmen</b>	<b>Nettoaufwand Planansatz 2017 EUR</b>	<b>Nettoaufwand Rechnungs- ergebnis 2017 EUR</b>	<b>Veränderung EUR</b>
Leistungen, Krankenhilfe sowie Personal- u. Sachkosten	1.361.159	1.856.322	495.163

Die Verschlechterung des Nettoaufwands bei der vorläufigen Unterbringung i.H.v. 3,5 Mio. € resultiert in erster Linie aus nicht erstattungsfähigen Aufwendungen für die sog. „Fehlbeleger“ der Jahre 2015 bis 2017. Also Personen, die bereits in die Anschlussunterbringung der Städte und Gemeinden hätten wechseln müssen, sich aber noch in der vorläufigen Unterbringung befinden. Der Landkreistag bemüht sich um eine Kostenübernahme durch das Land auch für diese Personengruppe.

## 2. Gesamtfinanzzrechnung

	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	588.349.300,00	548.693.222,63	-39.656.077,37
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-566.799.400,00	-539.911.399,11	26.888.000,89
<b>Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.549.900,00</b>	<b>8.781.823,52</b>	<b>-12.768.076,48</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.976.500,00	2.678.049,31	-298.450,69
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.539.500,00	-22.843.976,81	24.695.523,19
<b>Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.563.000,00</b>	<b>-20.165.927,50</b>	<b>24.397.072,50</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25.253.800,00	4.000.000,00	-21.253.800,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-15.340.700,00	-15.340.706,84	-6,84
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.913.100,00</b>	<b>-11.340.706,84</b>	<b>-21.253.806,84</b>
<b>Anderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-13.100.000,00</b>	<b>-22.724.810,82</b>	<b>-9.624.810,82</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen		383.466.661,96	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen		-386.069.857,54	
<b>Überschuss/Bedarf an haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen</b>		<b>-2.603.195,58</b>	
<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>		<b>-25.328.006,40</b>	

### 2.1 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Planabweichungen von rd. 12,8 Mio. € beim **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** resultieren in erster Linie aus den ausstehenden Zahlungen des Landes für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen.

Gegenüber dem Land bestehen zum 31.12.2017 Forderungen aus der Spitzabrechnung 2015 bis 2017 sowie für die Leistungssachbearbeitung 2015 i.H.v. 41,8 Mio. €. Die um zwei Jahre verzögerte Erstattung der nicht gedeckten Aufwendungen durch das Land hat drastische Auswirkungen auf die Liquidität des Landkreises.

### 2.2 Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit

Der Finanzierungsbedarf aus **Investitionstätigkeit** fiel um rd. 24,4 Mio. € niedriger aus als geplant. Die Wenigerauszahlungen resultieren hauptsächlich aus dem nicht wie geplant erforderlichen Erwerb von Unterkünften für Asylbewerber. Vom Planansatz i.H.v. 20,0 Mio. € mussten lediglich rd. 3,5 Mio. € ausgezahlt werden. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung beim Bau der Albert-Schäffle-Schule wurden 6,752 Mio. € nicht benötigt. Die geplanten 1,45 Mio. € Auszahlungen für den Umbau des Festo-Knotens kommen aufgrund verspäteter Rechnungstellung zum Großteil erst 2018 zur Auszahlung. Beim Neubau der Sporthalle BSZ Esslingen-Zell und der Verlängerung der Stadtbahn Flughafen/Messe (U6) verzögert sich der Mittelabfluss ebenfalls. Im Finanzhaushalt wurden Haushaltsübertragungen nach 2018 von rd. 9,0 Mio. € vorgenommen (siehe Ziffer V.).

## 2.3 Finanzierungsbedarf aus Finanzierungstätigkeit

Die Planabweichung des Finanzierungsmittelbedarfs aus **Finanzierungstätigkeit** i.H.v. - 21,3 Mio. € ist auf die nur i.H.v. 4,0 Mio. € benötigte Kreditaufnahme für den Erwerb von Unterkünften für Asylbewerber zurückzuführen (Plan 20,0 Mio. €).

## 2.4 Bedarf an haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

Der Bedarf bei den haushaltsunwirksamen Ein- bzw. Auszahlungen von rd. 2,6 Mio. € entstand in erster Linie aufgrund von ausstehenden Erstattungen von geleisteten Anzahlungen an Lieferanten im Zusammenhang mit dem Leasing von Systemwohneinheiten zur Flüchtlingsunterbringung durch die Leasinggesellschaft.

## 3. Vermögensrechnung

Aktiva	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Passiva	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
<b>1. Vermögen</b>	<b>326.534.691,94</b>	<b>318.294.259,80</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>189.861.347,35</b>	<b>210.962.027,19</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	272.077,76	242.639,12	1.1 Basiskapital	134.570.237,52	162.204.974,35
1.2 Sachvermögen	222.828.769,65	226.428.267,22	1.2 Rücklagen	55.291.109,83	48.757.052,84
1.3 Finanzvermögen	103.433.844,53	91.623.353,46	<b>2. Sonderposten</b>	<b>43.348.640,38</b>	<b>42.393.392,58</b>
<i>davon Ausleihungen Kreiskliniken</i>	<i>7.328.737,50</i>	<i>6.583.397,50</i>	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>3.217.809,01</b>	<b>2.148.951,29</b>
<b>2. Aktiver Abgrenzungsposten</b>	<b>137.840.288,42</b>	<b>134.843.300,29</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>202.979.707,21</b>	<b>192.143.926,58</b>
<b>3. Nettoposition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<i>davon Ausleihungen Kreiskliniken</i>	<i>7.328.737,50</i>	<i>6.583.397,50</i>
			<b>5. Passiver Abgrenzungsposten</b>	<b>24.967.476,41</b>	<b>5.489.262,45</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>464.374.980,36</b>	<b>453.137.560,09</b>		<b>464.374.980,36</b>	<b>453.137.560,09</b>

Zum 31.12.2017 beträgt die Bilanzsumme des Landkreises 453.137.560,09 €. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11.237.420,27 € verringert. Dies entspricht 2,4 %.

Auf der Aktivseite hat das Sachvermögen (+ 3,6 Mio. €) im Wesentlichen bei den geleisteten Anzahlungen, Anlagen im Bau um 6,8 Mio. € zugenommen und andererseits bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten um 3,0 Mio. € abgenommen. Das Finanzvermögen hat um 11,8 Mio. € abgenommen. Der Zugang bei den Forderungen beträgt insgesamt 14,4 Mio. €. Dabei sind die Forderungen gegenüber dem Land aus der Spitzabrechnung der Flüchtlingsunterbringung wie schon erwähnt auf 41,8 Mio. € gestiegen. Die Liquidität nahm um 25,3 Mio. € ab.

Auf der Passivseite führte zum einen die Auflösung von Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (- 19,5 Mio. €) für die Flüchtlingsunterbringung zum Rückgang der Bilanzsumme. Zum anderen erhöhte sich die Kapitalposition um 21,1 Mio. €. Dagegen nahmen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um 9,3 Mio. € ab.

### III. Liquidität

In 2017 ergaben sich folgende Veränderungen:

	EUR
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2017	27.487.565,86
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-25.328.006,40
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017	2.159.559,46

Der Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt zum 31.12.2017 rd. 2,2 Mio. €. Damit haben sich die liquiden Mittel (Kassenbestand) um 25,328 Mio. € verringert und die Mindestliquidität von 9,4 Mio. EUR wird nicht erreicht. Außerdem sind auch für die Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 15,831 Mio. € sowie für Rückstellungen (Altersteilzeit, Sabbatjahr und Unterhaltsvorschuss) i.H.v. 2,149 Mio. € keine liquiden Mittel mehr vorhanden. Hauptursache der geringen Zahlungsmittel ist die Vorfinanzierung des Landkreises für die vorläufige Unterbringung der Asylbewerber. Hier sind wie unter 2.1 erläutert Forderungen gegenüber dem Land i.H.v. 41,8 Mio. € offen.

### IV. Schuldenstand

In 2017 ergaben sich folgende Veränderungen:

Entwicklung Schulden	Kernhaushalt incl. PPP Verw.geb. Pulverwiesen EUR	Investitions- kostenzuschüsse Kreiskliniken EUR	Summe Landkreis EUR
<b>Schuldenstand 01.01.2017</b>	<b>87.482.287,56</b>	<b>95.861.481,54</b>	<b>183.343.769,10</b>
Neuverschuldung 2017	4.000.000,00	0,00	4.000.000,00
Tilgung 2017	-9.813.578,40	-4.781.788,44	-14.595.366,84
<b>Schuldenstand 31.12.2017</b>	<b>81.668.709,16</b>	<b>91.079.693,10</b>	<b>172.748.402,26</b>



## V. Haushaltsübertragungen nach 2018

In 2017 ergaben sich folgende Veränderungen:

gesamt	01.01.2017 EUR	31.12.2017 EUR	Veränderung EUR
	16.310.894,98	15.830.903,44	-479.991,54

### Ergebnishaushalt

#### Erträge

TH	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ermächtigungs- übertrag 01.01.2017	tatsächlich gebildeter Ermächtigungs- übertrag 31.12.2017	Veränderung Ermächtigungs- übertrag
		Fehlbeträge Verwaltungsbudgets	-3.383,57 €	-8.526,96 €	-5.143,39 €
4		Fehlbeträge Schulbudgets	-55.018,49 €	-53.431,11 €	1.587,38 €
<b>gesamt Erträge Ergebnishaushalt</b>			<b>-58.402,06 €</b>	<b>-61.958,07 €</b>	<b>-3.556,01 €</b>

#### Aufwendungen

TH	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ermächtigungs- übertrag 01.01.2017	tatsächlich gebildeter Ermächtigungs- übertrag 31.12.2017	Veränderung Ermächtigungs- übertrag
6	3620	Zuschuss an den KJR Esslingen e.V.	225.000,00 €	0,00 €	-225.000,00 €
6	3620	Konsolidierung KJR Esslingen e.V.	21.105,53 €	0,00 €	-21.105,53 €
		Verwaltungsbudgets	2.436.665,81 €	2.987.398,68 €	550.732,87 €
4		Schulbudgets	2.685.220,52 €	3.869.314,81 €	1.184.094,29 €
<b>gesamt Aufwendungen Ergebnishaushalt</b>			<b>5.367.991,86 €</b>	<b>6.856.713,49 €</b>	<b>1.488.721,63 €</b>
<b>gesamt Ergebnishaushalt</b>			<b>5.309.589,80 €</b>	<b>6.794.755,42 €</b>	<b>1.485.165,62 €</b>

**Finanzhaushalt**

**Einzahlungen**

TH	Produktgruppe	Maßnahme	Ermächtigungsübertrag 01.01.2017	tatsächlich gebildeter Ermächtigungsübertrag 31.12.2017	Veränderung Ermächtigungsübertrag
5	2520	Freilichtmuseum Tanz- und Festsaal aus Geislingen	0,00 €	-165.000,00 €	-165.000,00 €
3	1260	Feuerwehrleitstelle Digitalfunk Zuschuss	-62.306,47 €	-62.306,47 €	0,00 €
7	5420	Kreisstraßen	0,00 €	-200.000,00 €	-200.000,00 €
		Fehlbeträge Verwaltungsbudgets	-3.306,55 €	0,00 €	3.306,55 €
4		Fehlbeträge Schulbudgets	-6.872,31 €	-14.643,80 €	-7.771,49 €
<b>gesamt Einzahlungen Finanzhaushalt</b>			<b>-72.485,33 €</b>	<b>-441.950,27 €</b>	<b>-369.464,94 €</b>

**Auszahlungen**

TH	Produktgruppe	Maßnahme	Ermächtigungsübertrag 01.01.2017	tatsächlich gebildeter Ermächtigungsübertrag 31.12.2017	Veränderung Ermächtigungsübertrag
2	1124	Generalsanierung Verwaltungsgebäude Pulverwiesen 11	166.103,58 €	338.636,95 €	172.533,37 €
2	1124	Verwaltungsgebäude Am Aussichtsturm Plochingen	3.871.384,13 €	2.795.539,19 €	-1.075.844,94 €
2	1124	Erwerb Verwaltungsgebäude Sigmaringerstr. mit Pkw-Stellplätzen in Nürtingen	50.000,00 €	0,00 €	-50.000,00 €
2	1124	Generalsanierung Sonderschulzentrum Esslingen	1.836.865,04 €	2.308.214,65 €	471.349,61 €
2	1124	Neubau Schule für Kranke am Klinikum Esslingen	1.567.915,44 €	250.000,00 €	-1.317.915,44 €
2	1124	Ergänzungsbau Bodelschwingschule Nürtingen	0,00 €	91.448,60 €	91.448,60 €
2	1124	Ersatzbau Albert-Schäffle-Schule	295.639,41 €	0,00 €	-295.639,41 €
2	1124	Neubau BSZ ES-Zell Sporthalle	400.000,00 €	128.726,49 €	-271.273,51 €
5	2520	Freilichtmuseum Parkierungskonzeption	628.281,86 €	927.456,41 €	299.174,55 €
7	5400	Winterdienststützpunkte	447.818,47 €	0,00 €	-447.818,47 €
7	5420	Kreisstraßen	311.000,00 €	1.345.000,00 €	1.034.000,00 €
		Verwaltungsbudgets	50.100,82 €	192.065,78 €	141.964,96 €
4		Schulbudgets	602.288,67 €	546.417,30 €	-55.871,37 €
		Sonstiges	846.393,09 €	554.592,92 €	-291.800,17 €
<b>gesamt Auszahlungen Finanzhaushalt</b>			<b>11.073.790,51 €</b>	<b>9.478.098,29 €</b>	<b>-1.595.692,22 €</b>
<b>gesamt Finanzhaushalt</b>			<b>11.001.305,18 €</b>	<b>9.036.148,02 €</b>	<b>-1.965.157,16 €</b>

## **VI. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Der Kreistag bzw. die zuständigen Ausschüsse haben in 2017 bereits folgenden über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen zugestimmt:

<b>Sitzung am / Vorlagen-Nr.</b>	<b>TH</b>	<b>Produkt- gruppe</b>	<b>Vorgang</b>	<b>genehmigte üpl. / apl. Aufw. / Ausz. in EUR</b>
KT 13.07.2017 / Nr. 63/2017	2	2520 FinH	Translozierung Tanz- und Festsaal aus Geislingen in das FLM Beuren	240.000,00

Darüber hinaus ist in 2017 eine weitere überplanmäßige Auszahlung entstanden, die der nachträglichen Zustimmung des Verwaltungs- und Finanzausschusses bedarf:

### **Budget I\_13006FA**

**Eigenvermögensumlage KDRS**

**+ 203.741,02 €**

Die Umwandlung des Jahresüberschusses 2016 in eine Eigenvermögensumlage wurde durch die Verbandsversammlung des KDRS am 20.11.2017 beschlossen und war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2017 nicht vorhersehbar. Der überplanmäßigen Auszahlung stehen in der Ergebnisrechnung entsprechende Wenigeraufwendungen gegenüber.

## **VII. Umbuchung aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital**

Nach § 23 Satz 4 GemHVO können Beträge aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht werden. Umgebucht werden darf maximal der Betrag, der nicht mehr durch Liquidität hinterlegt ist. Die Umbuchung in das Basiskapital dient keinem Selbstzweck. Vielmehr ist die Umbuchung notwendig, um einerseits die Liquidität festzustellen, mit welcher Vermögen finanziert wurde und andererseits die tatsächlich noch vorhandene Liquidität darzustellen.

Aufgrund der in 2017 verwendeten liquiden Mittel zur laufenden Finanzierung der Investitionstätigkeit sind insgesamt 31.548.471,84 € von der Ergebnisrücklage ins Basiskapital umzubuchen (Berechnung siehe Anlage), da in dieser Höhe keine liquiden Mittel mehr vorhanden sind. Die Umbuchung muss mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 durch den Kreistag beschlossen werden.

Heinz Eininger  
Landrat